

# Mit Wucht gegen den Strom

**INTERVIEW:** Laut und immer völlig unkorrekt: Die Hartgeldstricher sind Landaus bekannteste Punkrock-Band. Im Frühjahr soll das neue Album „Indigo Child“ erscheinen, heute wird das Video zur Single „Stell dich nicht so an“ veröffentlicht. Zeit für ein Gespräch mit Sänger Hardy Korsakow und Schlagzeuger Andi Positas, die nur unter Künstlernamen auftreten.

**Wie bringt ihr Punk und unbefristete Arbeitsverträge unter einen Hut?**

**Korsakow:** Wir stehen alle mitten im Leben, jeder hat Verantwortung übernommen. Wenn man Vater geworden ist, muss die Familie ernährt werden. Das ist halt so.

**Positas:** Manche Arbeitgeber finden es auch richtig cool. Mein Chef hat eine CD gewollt.

**Korsakow:** Meiner fand's nicht so gut, aber das ist mir ziemlich egal. Ich mach mein Ding, wenn das nicht passt, der hat halt Pech gehabt. Der kann mit aber aus dem Weg gehen.

**Ihr habt euer zweites Video gedreht, das heute erscheint. Wie war der Dreh?**

**Positas:** Es war wesentlich professioneller als das vorige. Das erste Video haben wir geschenkt bekommen.

**Korsakow:** Eine Firma hat jemanden gesucht, für den sie ein Musikvideo machen können. Als Aushängeschild für ihre Arbeit. Das war unser Song „Ich und Du“, den gibt's auch auf YouTube. Das kam ziemlich gut an, aber war Low Budget. Beim zweiten Musikvideo haben wir mehr Geld reingesteckt. Wir haben ein Tattoo-Modell aus Berlin eingeflogen und ein offizielles Kamerateam hinzugezogen. Der Song ist gut, wir wollen ihn mit dem Video zum Aushängeschild machen. Wenn man nur die Musik hört, kommt das ein bisschen zu derb rüber. Wir wollen ja noch einen gewissen Humor transportieren. Wenn du nur die Musik hörst, denkst du: Was ist denn mit denen los?

**Positas:** Die Idee vom Video steht im Kontrast zum Text. „Ich und Du“ klingt nach einem Liebeslied. Im Video geht's um einen Typen, der eine Frau stalkt, sie vom Parkplatz zieht, betäubt, mit nach Hause nimmt und im Keller einsperrt.

**Korsakow:** Es geht halt darum, dass man so verrannt in eine Frau ist, das man alles machen würde, um die Person an sich zu reißen.

**Positas:** Das Video zu „Stell dich nicht so an“ ist genauso. Wenn man das



Punk mit Galgenhumor: die Hartgeldstricher.

FOTO: HARTGELDSTRICHER

Lied hört, klingt es wie ein überspitzter Macho-Text. So: Er will jetzt Sex, aber was sie will, interessiert ihn nicht. Im Video lässt die Frau einen Kerl abblitzen, sie spielt mit ihm und er ist ihr völlig hörig. Wir haben das Szenario des Textes umgedreht.

**Das klingt hart, seid ihr nicht eher eine Spaß-Band?**

**Korsakow:** Wir sind teilweise schon tiefgründiger. Wir wollen mit unseren Texten eine Message rausbauen. Wir bereiten mit Spaß und Galgenhumor ernsthafte Themen auf. Wenn man das Video sieht, wird das deutlicher.

**Seht ihr euch als politische Band?**

**Beide sofort:** Nee, gar nicht.

**Positas:** Was fällt mir ein, was über

Politik zu sagen, wenn ich mich doch nicht auskenne? Es geht eher um den Spaß. Beim Punk ist es der Drive, die Geschwindigkeit. Dazu gehört ein freches, knackiger Text. Richtig gut ist es, wenn es aneckt.

**Korsakow:** Das ist wichtig. Du darfst im Punk mittlerweile nicht mehr sagen, was du fühlst und was du denkst. Es fühlt sich jeder gleich auf den Schlips getreten. Du darfst beispielsweise nicht „schwul“ sagen, weil du dann gleich homophob bist. Das trete ich mit Füßen, es ist mir egal. Punk ist das, was aus dem Herzen kommt.

**Positas:** Egal ob Wut oder Zorn, man vertont das, was raus muss.

**Korsakow:** Zu meiner Gefühlslage schreibe ich einen Text. Wenn das jemandem auf die Nerven geht, dann habe ich ins Schwarze getroffen. Das

ist Punk. Einfach gegen den Strom.

**Wie ist denn euer Verhältnis zum Publikum, dem ihr manchmal derb gegenübertretet? Braucht ihr überhaupt welches?**

**Positas:** Natürlich. Wenn das Publikum mitmacht, ist es schon geil. Wenn das Publikum gegen uns ist, wie auf dem Insheimer Weinfest, wo wir nach dem vierten Lied abbrechen mussten, dann ist das auch geil.

**Korsakow:** Das war aber gute Presse. Wir haben lange gebraucht, bis die Leute unseren Galgenhumor verstanden haben. Und mittlerweile haben wir auch eine gute Fanbase. Manche verstehen uns aber immer noch nicht. **Positas:** Wir nehmen uns selbst nicht ernst, von daher können wir auch keine politische Band sein.

**Euer neues Album „Indigo Child“ kommt im Frühjahr 2018. Geht's dann wieder richtig los?**

**Positas:** Ich könnte jedes Wochenende spielen.

**Korsakow:** Wir hatten wegen mir einen Pause, ich bin beruflich viel unterwegs. Dann kam der Landauer Sommer dazwischen, da haben wir gesagt: Dort müssen wir spielen. Nächster Jahr geben wir aber wieder richtig Vollgas.

(INTERVIEW: FALK REIMER)

## INFO

Die Hartgeldstricher gibt's im Internet unter [www.hartgeldstricher.com](http://www.hartgeldstricher.com), auf Facebook unter [facebook.com/Hartgeldstricher/](https://www.facebook.com/Hartgeldstricher/). Das neue Video zu „Stell dich nicht so an“ ist ab heute Abend, 19 Uhr, im Netz unter [youtu.be/h79Kqfe\\_II](https://youtu.be/h79Kqfe_II) zu finden.

## KULTURNOTIZEN

### Orgelkonzert

#### „Die heitere Königin“

**EDENKOBEN.** Mit dem inzwischen zur Tradition gewordenen Orgelkonzert „Die heitere Königin“ bedankt sich der protestantische Kirchbauverein Edenkoben am morgigen Samstag bei allen, die eine Steuipatenschaft abgeschlossen haben, bei den vielen Unterstützern der Aktion „Dein Stück vom Himmel“, aber auch bei all denen, die auf vielfältige Weise die Arbeit des Vereins unterstützen. Die Organisten Thomas Kaiser, Ulrich Loschky und Michael Lampert spielen wieder „vergnüglihe Werke“ für die Orgel. Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bereits um 18 Uhr ist eine Orgelführung, die einen Einblick in die Geschichte des Instruments, seinen Aufbau und seine Funktionsweise gibt. <http://www.kirchbauverein-edenkoben.de>

### „Musik verbindet“: Chor Voice of Happiness ist 20 Jahre alt

**ERLENBACH.** Die Jubiläumfeier des Chors Voice of Happiness unter dem Motto „Musik verbindet“ ist am Samstag und Sonntag rund um den Storchbrunnen und das Bürgerhaus in Erlenbach in Erlenbach bei Kandel. Es werden insgesamt neun Chöre aus der Region zu hören sein: der Gesangverein Erlenbach, Singtonia Freckenfeld, SingFonie Niederoderbach, Young Voices Steinfeld, Rolling Tones Minfeld, AlBalenSo Minderlachen, Chorsma Insheim, Froschquartett Queichheim und der Kinderprojektchor Little Voices Erlenbach. Für Kinder stehen eine Basteilecke und Kinderschminken zur Verfügung. Am Samstag beginnt die Veranstaltung um 15 Uhr, anschließend ist das Freundschaftssingen mit mehreren Chören. Danach spielen der Fanfarenzug Hersheim und die Band Ama La Musique (Acoustic Pop). Am Sonntag spielt die Big Band Minfeld ab 11 Uhr zum Frühschoppen und tritt gemeinsam mit dem Chor Voice of Happiness auf. Ab 13 Uhr ist nochmals ein Freundschaftssingen mit mehreren Chören, und zum Abschluss ist der Kinderprojektchor Little Voices aus Erlenbach zu hören. <http://www.voh-erlenbach.de>

### Jubiläumsshow der Snicker Doodles

**SPEYER.** Mit einer großen Jubiläumsshow feiert die Landauer/Speyerer Band Snicker Doodles am morgigen Sonntag, 20. Uhr, in der Halle 101 in